



## Wer kann logistisch denken?

Montag, 20.07.2015 | Autor: **Stadt Hamburg** | Schriftgröße | eMail

### **Logistic School Award Wer kann logistisch denken? Seit mehreren Jahren können Schüler der Metropolregion Hamburg beim Logistics School Award ihr logistisches Geschick unter Beweis stellen.**

Dieses fördert das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und die Schüler beschäftigen sich spielerisch mit Tätigkeiten der Logistik. 54 Teams mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben sich beteiligt. ANZEIGE

Zwei Bereiche wurden spielerisch bearbeitet: Zum einen ging es um Beschaffungsstrategien. Dabei schlüpfen die Spieler in die Rolle des Spediteurs, der für die Versorgung einer Produktion zuständig ist, und bedient ferngesteuerte Gabelstapler und einen Sattelzug. Dabei waren Zeitpunkt und Reihenfolge der einzelnen Paletten ebenso zu beachten wie die Gesamtkosten. Zum anderen ging es um die Container-Beladung im Einsatz. Möglichst viele Packstücke galt es sicher in einem Seecontainer verladen. Vor diesem Problem stehen die Hafentarbeiter täglich in Hamburg und auch die Spieler dieses Modells. Maßstabsgetreue Packstücke zeigen reale Probleme der Verladung auf und die Live-Punkteübersicht spornt zu Höchstleistungen an.

Je besser die Aufgaben gelöst wurden, desto mehr Punkte konnten gesammelt werden. Am Ende werden die Teams mit den drei höchsten Gesamtpunktzahlen ausgezeichnet. Die Preise werden durch DHL Freight und die Kühne Logistics University gesponsert und der jeweiligen Schule zur Verfügung gestellt. Drei achte Klassen haben gewonnen und bekommen 1000,-, 750,- bzw. 500,- Euro für ihre Klassenkasse.

Erstmals wurde ein Sonderpreis für die beste Einzelleistung ausgelobt: Preisträger ist ein Team aus jugendlichen Flüchtlingen, die im Modell "Container-Beladung" an der Spitze lagen.

Sie erhalten 3 Dom-Pakete für je zwei Personen für den Sommer-Dom, zur Verfügung gestellt von den Schaustellern des Hamburger Doms, sowie Einkaufsgutscheine, die DHL und KLU gesponsert haben.

Senator Frank Horch und der Vorsitzende der Logistik-Initiative Hamburg, Prof. Dr. Peer Witten, haben die Preise überreicht.

Senator Frank Horch sagte in seiner Begrüßung: "In der Öffentlichkeit wird die Logistikbranche leider nicht immer so wahrgenommen, wie ich mir das als Wirtschaftssenator wünschen würde. Wir haben hier Imageprobleme – völlig zu Unrecht wie ich meine. Darum freue ich mich ganz besonders, dass sich im Rahmen des Logistics School Award so viele Schülerinnen und Schüler für das Thema interessiert und engagiert haben. Die Logistikbranche in Hamburg ist ein großer Arbeitgeber und hat viel zu bieten."

Prof. Witten ergänzte: "Für die Logistikinitiative Hamburg ist es seit vielen Jahren ein Anliegen Schüler und Lehrer für unsere Branche zu begeistern. Wer die Bedeutung der Logistik für sein tägliches Leben kennt, ist vielleicht auch später bereit in der Branche zu arbeiten."

Die Preise gehen im Einzelnen an:

3. Platz:            500 Euro

Kevin, Ibrahim, Gamze, Yakup und Dennis aus der Stadteilschule am Hafen, 8. Klasse

2. Platz:            750 Euro

Shari, Eugene, Jayson, Murat und Luka aus der Stadteilschule am Heidberg, 8. Klasse

1. Platz:            1000 Euro

Tom, Paul, Leon und Jakob aus dem Bondenwald Gymnasium, 8. Klasse

Sonderpreis Beste Einzelleistung bei der Containerbeladung:

Munir, Tariq, Hamid, Mihai und Raindi aus der G20 Gewerbeschule für Bautechnik und Vermessung, Berufsvorbereitungsjahr für Migranten.

An die Schülerinnen und Schüler gerichtet sagte der Wirtschaftssenator zum Abschluss: "Vielleicht kann sich der eine oder andere von Euch nach dieser Erfahrung ja sogar eine Ausbildung in dem Bereich vorstellen."

**Empfehlen**    **Teilen**    { 0 }

**Twittern**    { 0 }    **g+**    { 0 }